



**Düsseldorf, den 29.10.2025**

## **Die Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG (DWG) erwirbt Grundstück auf der Hansaallee**

DWG erwirbt das Grundstück eines früheren Autohauses auf der Hansaallee im Stadtteil Lörick. Bauvoranfrage für den Bau von Mietwohnungen bereits eingereicht. Schwerpunkt liegt auf bezahlbare Wohnungen für Genossenschaftsmitglieder.

Die DWG hat einen Kaufvertrag über ein etwa 6.000 qm großes Grundstück im linksrheinischen Stadtteil Lörick beurkundet. Das Grundstück Hansaallee 242 liegt seit Jahren brach. Bis 2016 befand sich dort das Autohaus Moll. Bis auf Teile der Bodenplatte und wenige Keller ist bereits alles rückgebaut.

Die DWG hat sich in der Vergangenheit schon mit dem Grundstück beschäftigt und war mit der Project-Gruppe bereits einig, rund die Hälfte der entstehenden Wohnungen zu erwerben. Die Project-Gruppe konnte das Projekt jedoch nie zur Baureife bringen und ging dann schließlich insolvent.

Die DWG möchte nun das Grundstück allein bebauen und hat bereits eine Bauvoranfrage bei der Landeshauptstadt Düsseldorf eingereicht. Je nach Wahl des Wohnungsmixes, werden rund 100 Wohnungen entstehen. Diese sollen dauerhaft im Wohnungsbestand der DWG verbleiben.

Die DWG wird 50 % der Wohnungen als öffentlich geförderte Einheiten planen. Die Planung orientiert sich an den bisherigen Plänen und an den Bebauungen aus der Nachbarschaft.

Die DWG erweitert damit ihren Bestand um rund 100 Wohnungen in bester linksrheinischer Lage. Heiko Leonhard, Sprecher des Vorstands der Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG (DWG), erklärt: „Wir investieren langfristig und werteorientiert in dringend benötigten bezahlbaren Mietwohnraum für Düsseldorf. „Unsere Mitglieder schätzen unser super Preis-Leistungsverhältnis. Es freut mich, dass wir nun ein weiteres Projekt an der Hansaallee realisieren werden und unseren Mitgliedern dort großartige Wohnungen anbieten werden“. In den letzten Jahren hat die DWG bereits in mehreren Projekten insgesamt 150 Neubauwohnungen auf der Hansaallee im Stadtteil Oberkassel realisiert.

Das Wohnprojekt soll als KfW 40 Haus mit QNG-Zertifizierung realisiert werden. Die Wärmeversorgung wird durch die Fernwärme sichergestellt. Wie bei allen DWG-Neubauprojekten wird eine Photovoltaikanlage den künftigen Bewohnern günstigen Mieterstrom liefern.

Es wird ein breites Wohnungsmix aus Zwei- bis Vierzimmerwohnungen entstehen. Die weiteren Planungen sollen zügig vorangebracht werden, sodass ein Baubeginn Anfang 2027 angestrebt wird.



## Über die DWG eG

Die Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG (DWG) ist mit ihren rund 8.000 Wohnungen und mehr als 11.300 Mitgliedern die größte und älteste Wohnungsgenossenschaft in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Sie wurde am 06. Mai 1898 gegründet.

Außer in Düsseldorf verfügt die DWG noch über Wohnungen in Neuss und Erkrath. Das Unternehmen erwirtschaftete mit zwei Tochtergesellschaften 2024 einen Jahresumsatz von rund 65 Millionen Euro. Aktuell und in den kommenden Jahren investiert die DWG einen in der Branche weit überdurchschnittlich hohen Anteil ihrer Mieteinnahmen (über 75 %) für energetische Modernisierungen und Wohnwertverbesserungen.

Daneben ist der Neubau von Wohnungen seit Jahren ein Schwerpunkt der DWG. Aktuell baut die DWG 320 Wohnungen, 2 Kindertageseinrichtungen und eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren. Die Baustellen befinden sich in den Stadtteilen Düsseltal, Bilk, Urdenbach und Kaiserswerth. 91 % der neu entstehenden Wohnungen werden als geförderte, preisgedämpfte Wohnungen oder mit Mitteln aus dem Städtischen Impulsprogramm realisiert.

Auch in den nächsten Jahren wird die DWG ihrer Verpflichtung gegenüber Ihren Mitgliedern und der Stadtgesellschaft weiter nachkommen und neue Wohnungen bauen. Das neue Bauprogramm umfasst rund **620 Wohnungen**. Die neuen Projekte entstehen in den Stadtteilen Kaiserswerth, Flingern, Lörick, Heerdt, Urdenbach und Garath.

Die DWG bietet ihren Mitgliedern preiswerten und guten Wohnraum zu fairen Mietpreisen an. In den vergangenen Jahren ist es der Genossenschaft immer gelungen, ihren Mitgliedern freifinanzierte Neubauten rund 30 % günstiger als andere Vermieter anzubieten. Um den unterschiedlichen Einkommensverhältnissen ihrer Mitglieder gerecht zu werden, bietet die DWG mehr als die Hälfte des neues Neubauprogramms als geförderte Wohnungen an.

**Pressekontakt:**

Heiko Leonhard  
Vorstand (Sprecher)  
Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG (DWG)  
Telefon: 0211/1782-415  
E-Mail: [Leonhard@dwg-online.de](mailto:Leonhard@dwg-online.de)  
[www.dwg-online.de](http://www.dwg-online.de)

Petra Steinmetzer  
Vorstandsassistentin  
Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG (DWG)  
Telefon: 0211/1782-415  
E-Mail: [Steinmetzer@dwg-online.de](mailto:Steinmetzer@dwg-online.de)  
[www.dwg-online.de](http://www.dwg-online.de)